

Die Mutter aller Listen

Berufsalternativen für Lehrer*innen

Inklusive einleitendem Kapitel zur
Berufsorientierung als Lehrer*in:
Auszug aus Isabell Probst: Ausgelehrt.
Ab morgen läuft die Schule ohne mich!

INHALTSVERZEICHNIS

— 03 —

„WER SCHREIBT HIER ÜBERHAUPT?“

Chance statt Scheitern!

— 05 —

MEIN WEG NACH DER SCHULE

„Umwege erhöhen die Ortskenntnis.“

— 06 —

ÜBER DIESES MATERIAL

Berufsalternativen für Lehrer*innen.

— 07 —

AUSZUG „AUSGELEHRT“, KAPITEL 5.2.:

Wie du dich der Suche nach
Berufsalternativen nähern kannst.

— 12 —

BERUFSALTERNATIVEN

Eine umfassende Liste.

— 17 —

REALITY CHECK

Bist du bereit für den Ausstieg?

— 18 —

WIE GEHT ES WEITER?

Wie du mit uns die nächsten Schritte gehst.

— 20 —

KONTAKT

Social Media & Impressum.

Chance statt Scheitern!

Was du gewinnen kannst, wenn du deinen eigenen Weg gehst.

Hallo, mein Name ist Isabell Probst und ich habe etwas vollkommen Unvernünftiges getan: Zum 30.04.2015 habe ich mich auf eigenen Antrag aus meiner Planstelle als Studienrätin an einem Traditionsgymnasium im Rheinland entlassen lassen. Für mich ganz persönlich war das die richtige Entscheidung, auch wenn es damals nur wenige nachvollziehen konnten (heute übrigens einige immer noch nicht).

Mittlerweile beeindruckt mich die Argumente der Zweifler und Kritiker jedoch nicht mehr, denn ich habe aufgehört, mich zu vergleichen und die Werte anderer als Maßstab für meinen Lebensweg zu nehmen. Meine Erfahrung: Rechtfertigung bringt nichts.



Der Ausstieg als verbeamtete Lehrkraft ist eine so individuelle Lebensentscheidung wie die Grundsatzfragen „Heiraten?“ und „Kinder bekommen?“. Er ist keine Entscheidung, über die man rational streiten kann – auch wenn es den Eindruck macht, denn offensichtlich spricht ja vieles gegen die Aufgabe von Sicherheit und einer Profession, in die man so viele Jahre seines Lebens investiert hat.

Tatsächlich ist es m. E. sogar eine vollkommen emotionale Entscheidung, die aber für die individuelle Lehrkraft Sinn ergeben kann: Wenn man nämlich in Schule eben keinen Sinn mehr sieht, nach und nach in Krankheit schlittert und seinem Leben eine andere Wendung geben möchte. So wie ich. Gut auf sich selbst zu hören und für sich zu sorgen – das kann in letzter Konsequenz also auch einen Ausstieg bedeuten, muss es aber natürlich nicht. Ich werbe hier nicht für diesen steinigen Weg. Was habe ich davon, wenn du aussteigst? Wofür ich aber doch werbe: Das Leben führen, das du bejahst und dafür aktiv eintreten!

Ja, dazu braucht es eine große Portion Mut. Glaube bitte nicht, dass ich den von Anfang an mitbrachte. Mein berufliches Selbstbewusstsein als Lehrerin geisteswissenschaftlicher Fächer war nicht gerade hoch und ich war mein Leben lang den „sicheren Weg“ gegangen. Doch Mut ist wie ein Muskel, den man nach und nach durch Training aufbauen kann – und zwar nur durch Training, nicht durch Gedankenakrobatik, wie ich heute weiß.

„WER SCHREIBT HIER ÜBERHAUPT?“

In meinem Fall hieß das: Raus aus der Burnout-Mühle (denn das war die Schule für mich), raus aus der Komfortzone (denn trotz allem Leid war Schule auch das für mich) und rein in die Ungewissheit. Nein, es lief nicht alles glatt. Ich schipperte durch Phasen von Geldsorgen, die ich als verbeamtete Lehrerin nie kannte, und musste mich mehrfach neu erfinden, um schließlich beruflich anzukommen.

Dabei machte ich eine wichtige Erfahrung: Ich selbst bin meine wichtigste Anlagekapital für eine sichere Zukunft. Es wirkt wie ein echter Booster, aktiv in SICH und seine Entwicklung zu investieren. Was ich dabei (auch mit der Hilfe toller Mentoren) gefunden habe: Meinen Kurs. Ein neues Selbstverständnis. Leichtigkeit und Risikotoleranz. Den Mut, die volle Verantwortung für mein Lebensglück zu übernehmen.

Seit fast 10 Jahren beschäftige ich mich nun mit dem Ausstiegsthema, seit 2015 bin ich raus und begann, über meinen Blog anderen potenziellen Aussteigern Informationen dazu weiterzugeben. Seit 2017 wuchsen die Anfragen immens, sodass ich mich 2018 als Ausstiegscoach professionalisierte und 2019 mit meiner Zertifizierung zum Laufbahncoach abrundete. Heute kann ich meine Lehren daraus weitergeben. Meine Mission: Lehrkräften helfen, den Weg einzuschlagen, den sie aus vollem Herzen bejahen.

In diesem Sinne kann ich sagen: Eigentlich war es gut, nicht sofort die Alternative zum Lehrberuf gefunden zu haben. Ich möchte dich dazu ermutigen, mit einer ähnlichen Haltung an die Suche nach Berufsalternativen zu gehen.

Du musst nicht sofort den Job finden, wie eine Nadel im Heuhaufen. Wahrscheinlicher ist, dass dir ein Weg voller Wachstum bevorsteht, und darin liegt eine große Chance.

MEIN WEG NACH DER SCHULE

„Umwege erhöhen die Ortskenntnis.“



2008–2015

Gymnasiallehrerin, seit 2013 qualifizierte
Beratungslehrerin des Landes NRW

2014

Blog startet - Lehrerausstieg wird „mein Thema“

Ab 2014

Nebenberufliche Selbstständigkeit als Texterin



2015

Ausstieg aus Verbeamtung als Studienrätin

2015–2018

Schulleiterin einer privaten Musikschule

2015–2018

Gewerbe: Kommunikation und Webdesign



Seit 2015

Informelle Beratung von Lehrer- Aussteiger/innen

2017

Mutter

Seit 2018

Start als Teacher Career Change Coach



2019

Zertifizierung zum Laufbahn- und Karrierecoach
Buchveröffentlichung „Ausgelehrt“

2020

Top Ten Sachbuch Selfpublishing Buchpreis

2022

Zertifizierung zum systemischen Coach

2023/24

Zertifizierung Mindset & Entscheidungscoach

2024

Zertifizierung zum Jobcrafting Coach



Berufsalternativen für Lehrer*innen

Du bist auf der Suche nach Anregungen für Berufsalternativen als Lehrer auf dieses E-Book mit Liste gestoßen. Vielen Dank für dein Interesse daran!

Die Nachfrage nach Listen von beruflichen Alternativen für Lehrer im Internet ist verständlicherweise groß. Auch ich habe mir vor Jahren die Finger nach Berufsalternativen wund gegoogelt und war danach noch überforderter als zuvor. Mein heutiger Beruf als Laufbahn- und Ausstiegcoach für Lehrkräfte steht auf keiner Liste, denn ich habe ihn mir auf den Leib gezimmert und bin damit ein echtes „Unikat“.

Entsprechend ambivalente Gefühle habe ich zu solchen Listen. Zum einen sehe ich ihr Potenzial für die Ideengebung in einer frühen Phase der beruflichen Zweifel. Zum anderen sehe ich die Gefahr, sich mit diesen Listen in seinem Denken zu limitieren, insbesondere, wenn man mit einem agilen Laufbahnverständnis an die Sache herantritt, bei dem eher der persönliche Wachstumsprozess im Fokus steht, als der sichere, finale „Ersatzberuf“.

Daher biete ich in diesem E-Book eine Hybrid-Lösung an, die ich für sinnvoller halte: Zum einen gebe ich dir in einem Auszug aus meinem Buch „Ausgelehrt“ Einblick in wichtige Orientierungsgedanken und Strategien zur Alternativensuche. Zum anderen stattete ich dich zur Ideengebung mit einer umfassenden Liste von Berufsalternativen aus, die ich über die letzten Jahre gesammelt habe und ständig erweitere.

Eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Thema „Lehrerausstieg“ – sowohl meinem eigenen als auch allgemein – inklusive Coaching- und Rechtsteil, findest du in meinem Buch „Ausgelehrt. Ab morgen läuft die Schule ohne mich!“, das im September 2019 veröffentlicht wurde und direkt auf Platz 1 der Amazon Bestseller in der Kategorie „Beratung“ schnellte.

Beim Lesen und Stöbern wünsche ich dir nun viel Spaß!



Wie du dich der Suche nach Berufsalternativen nähern kannst

Um Neues zu verstehen und behalten zu können, müssen wir an bereits Bekanntem andocken können, sonst fällt es in den leeren Raum. Wir Pädagogen kennen dieses Prinzip als Matthäus-Effekt: Wer hat, dem wird gegeben. Darum ist es unser alltäglicher Lieblingssport, unsere Schüler „dort abzuholen, wo sie stehen“.

Wendet man das Ganze auf Lehrer bei der Suche nach alternativen Berufen an, so stößt man – seien wir mal ehrlich – auf sehr überschaubares Vorwissen, wenn du nicht grade an einem Berufskolleg arbeitest. Zurückgreifen können wir auf kaum mehr als das Wissen, mit dem wir als 18-Jährige zur Berufswahl angetreten sind. Wir googeln uns durch alternative Berufe und sitzen vorm Bildschirm wie Lateinschüler vor einem Cicero-Text. Da bestätigt sich schnell die Angst: „Ich kann doch sonst nichts und müsste komplett bei null anfangen!“

Mittlerweile weiß ich: Es gibt nichts, was es nicht gibt. Ich habe Aussteiger erlebt, die einen kalten Quereinstieg in vollkommen fremde Branchen gemacht haben (Gastronomie, Touristik), solche, die ein komplettes grundständiges Studium nebenberuflich absolviert haben (z. B. Psychologie), und solche, die eine eher lehrberufsnahe Veränderung mit Klientelwechsel (Erwachsenenbildung, Schule für Kranke, Deutsch als Fremdsprache für Migranten) vollzogen haben.

Gleichzeitig ist es jedoch Augenwischerei zu behaupten, dass für jeden all diese Wege möglich oder sinnvoll seien. In Kapitel 4.2.4 habe ich ja bereits ausgiebig erläutert, mit welchen Risikofaktoren die Umorientierung individuell vereinbart werden muss.

Dazu kommt auch die Frage der Dringlichkeit. Wie schnell muss die Alternative her? Ist der Leidensdruck so hoch, dass die Aussicht auf ein weiteres Halbjahr in der Schule untragbar ist? Oder geht es um einen langfristigen strategischen Plan, den geheimen Ausbruchstunnel, den man nebenher schaufelt?

Das Kriterium der Dringlichkeit beeinflusst das Ausstiegsszenario meiner Ansicht nach am meisten. Muss ich erst einmal schauen, was ich überhaupt kriege, um Geld reinzubekommen und mich dann aus dieser Deckung weiterentwickeln und sortieren zu können? Oder baue ich vorab schon möglichst viele Kenntnisse und Erfahrungen auf, um mich für spezifischere Stellen qualifizieren zu können?

Wie du dich der Suche nach Berufsalternativen nähern kannst

Hier und da habe ich auch Klienten erlebt, die ohne konkreten beruflichen Anschluss aussteigen und erst einmal mit Erspartem überbrücken oder sich übergangsweise auf gemeinsam erwirtschaftete Rücklagen und das Einkommen eines Partners verlassen können. Die Ansätze sind hier so individuell wie die jeweiligen Umstände.

Ein aus meiner Erfahrung häufig gewählter Weg ist der einer nebenberuflichen Selbstständigkeit oder einer nebenberuflichen Weiterqualifizierung, die langfristig in der gewünschten Tätigkeit münden soll. Die Frage, die dabei im Vordergrund steht, ist: Was verdient mir die Brötchen? Ist es der Lehrberuf in Teilzeit oder gebietet der hohe Leidensdruck einen Ausstieg und man sucht nach einer mittelprächtigen bis zufriedenstellenden Anstellung in Teil- oder auch Vollzeit? In beiden Fällen sind Nebentätigkeiten und -verdiensten Grenzen gesetzt, allerdings wird Angestellten hier dank hartnäckiger Gewerkschaftsarbeit eindeutig mehr Freiraum und Flexibilität eingeräumt als Beamten.

Fakt ist, laut Statistiken der Agentur für Arbeit, dass die aktuell gute Konjunkturlage momentan eine hohe Nachfrage an Arbeitskräften erzeugt. Akademiker machen in allen Bundesländern nur einen sehr geringen Teil der Arbeitslosenquote aus. Branchen mit der höchsten Akademikerdichte sind Management, Handel, Finanzen und Wirtschaftswissenschaften, gefolgt von Lehre und Ausbildung sowie Technik- und Ingenieurberufen.

Auch wenn potenzielle Lehrberufsaussteiger mit wenig außerschulischer Berufserfahrung aufwarten können und vor zahlreichen weiteren beruflichen und privaten Herausforderungen stehen, sollten wir uns dieses bewusst machen: Unter Akademikern herrscht in Deutschland mit einer Arbeitslosenquote von 2,2 % (Stand April 2019) laut Definition der Agentur für Arbeit Vollbeschäftigung. Unsere Ausbildung und Berufserfahrung öffnen uns Türen, die für andere verschlossen bleiben. Selbst wenn alle fachlichen Stricke reißen, verfügen wir doch über die nötigen Techniken und Strukturen, eigenständig zu lernen, unser Verhalten entsprechend einer Nachfrage anzupassen und so eine alternative Stelle zu finden, wenn auch sicherlich nicht sofort die Stelle.

Mit einer gehörigen Portion Ironie verweise ich hier auf die Weltsicht der Kompetenzlehrplan-Macher. Wenn wir schon nicht viel anwendbares Quereinstiegswissen in die freie Arbeitswelt mitbringen, dann doch zumindest einen großen Rucksack voller Problemlösekompetenz.

Wie du dich der Suche nach Berufsalternativen nähern kannst

Soll heißen: Die Horrorfantasie, dass wir nach dem Ausstieg aus dem Beamtentum langfristig unter der Brücke schlafen müssen, wird mit fast 1.000-prozentiger Sicherheit nicht eintreffen, weil wir uns davor zu bewahren wissen werden!

Je nachdem, wie quer ein Quereinstieg in die freie Wirtschaft ist (eher schulnah, also eng an unserer Qualifikation oder schulfern, also Einstiegerstatus), wird auch das Gehalt ausfallen. Wer eine eher schulnahe Stelle mit Lehrtätigkeit anstrebt, wird ein höheres Einstiegsgehalt erzielen als jemand, der in sich in eine fremde Branche orientiert und somit trotz seiner Berufserfahrung eher Trainee-Status haben dürfte.

Zu erwarten ist jedoch so oder so, dass ein Einstiegsgehalt weit unter dem liegt, was man als verbeamteter Lehrer gewohnt ist. Insbesondere in Teilzeit wird man voraussichtlich sehr hart fallen. Man darf jedoch nicht vergessen, dass Gehaltsentwicklungen je nach Expertenstatus und Firmenzugehörigkeit in der freien Wirtschaft deutlich steiler verlaufen können, als wir das vom Lehrberuf gewohnt sind. Überdies richten sich Gehälter stark nach der Region (strukturschwach/-stark) sowie der Größe des Betriebes (große Unternehmen garantieren teilweise eine zusätzliche Betriebsrente, es gibt Betriebskindergärten etc.; kleine Unternehmen müssen härter wirtschaften).

Welche Berufsalternativen sich für Lehrer eher anbieten und welche nicht, lässt sich aufgrund der Heterogenität von Schulformen, Fächerqualifikationen und natürlich auch privaten Interessen kaum sagen. Was uns eint, sind sicherlich gewisse lehrertypische Grundfertigkeiten, die branchenübergreifend von Nutzen sein können: Lernfähigkeit, psychologisches Verständnis, mehr oder weniger effektives und selbstständiges Arbeiten, schnelles Aneignen komplexer Sachverhalte und didaktisches Herunterbrechen derselben zwecks Vermittlung, Fähigkeit zum Planen komplexer Abläufe und Teamprozesse, Fähigkeit und Handwerkszeug, um zu motivieren, eine gewisse emotionale Intelligenz für den zwischenmenschlichen Umgang u. v. m.

Diese Stärken, die wir als Lehrer mitbringen, können in allen zukünftigen Arbeitsbereichen von großem Vorteil sein, sie lösen aber noch nicht das Problem mangelnder Branchenerfahrung und Fachkenntnisse.

Wie du dich der Suche nach Berufsalternativen nähern kannst

Ich sehe hier (außer dem kompletten Neuanfang) folgende Wege, die man einschlagen kann, wenn man explizit nach Berufsalternativen sucht:

1) Klientel- und Arbeitgeberwechsel mit dem Schwerpunkt Lehren. Hier bleiben wir weitestgehend in unserer Kompetenzzone und werden auch von potenziellen Auftraggebern als gut qualifiziert dafür wahrgenommen, auch wenn dieser Weg zweifellos mit umfangreichem weiterem Lernen und Qualifikationsaufbau verbunden ist.

2) Rückbesinnung auf seine Studien- bzw. Unterrichtsfächer, also der fachliche Ansatz. Hier bleiben wir teilweise in unserer Kompetenzzone, haben jedoch damit zu rechnen, im Bewerbungsverfahren an den Konkurrenten gemessen zu werden, die den passenderen, soll heißen Nicht-Lehramtsstudiengang absolviert haben und die entsprechende Branchenerfahrung bereits mitbringen. Der Eingang kann hier meines Erachtens leichter über spezielle Nischen, Umwege und persönliche Netzwerke gefunden werden.

3) Systematischer berufsbegleitender Aufbau von Fachwissen und Praxiserfahrungen in einer fremden oder verwandten Sparte (nebenberufliches Begleitstudium, private Zusatzausbildungen mit Zertifikatserwerb u. ä.) mit dem Ziel, dort langfristig als Angestellter oder Selbstständiger Fuß zu fassen.

4) Durch Spezialisierung und Selbststudium die neuen Berufsbilder ertern, die im Rahmen der Digitalisierung entstehen bzw. noch entstehen werden und für die es noch keine Ausbildung gibt. Dementsprechend gehören hier auch unkonventionelle Berufsbiografien und Qualifikationserwerb mehr auf die Tagesordnung. (Beispiele: OnlineRedakteur, Virtual Assistant, E-Learning-Konzeption, Social Media Manager, Customer Experience Designer, Digital Storytelling; das Feld ist endlos!)

5) Sich eine höchst individuelle Nische durch Selbstständigkeit schaffen. Hier gibt es keine geforderte Eingangsqualifikation, sondern es zählen das persönliche Profil, hohe intrinsische Motivation, permanente Erweiterung der eigenen Fähigkeiten, gute Positionierung und Marketing. Es besteht hier auch die Möglichkeit, sich von seinen Fächern zu lösen, Expertise aus dem Hobbybereich einzubringen oder sogar beides zu verbinden. Meiner Erfahrung nach wird dieser Weg von vielen Lehreraussteigern als langfristiges Ziel angestrebt. Auch ich habe diesen Weg gewählt, kenne seine Herausforderungen und weiß seine Vorzüge zu schätzen.

Wie du dich der Suche nach Berufsalternativen nähern kannst

Gleichzeitig möchte ich jedoch davor warnen, Selbstständigkeit zu sehr zu romantisieren. Aus der Praxis weiß ich, dass sie auch oft als Notlösung eingeschlagen wird und das Bestreben nach Selbstverwirklichung dabei allenfalls die zweite Geige spielt. Wer eine Selbstständigkeit für sich in Betracht zieht, der muss sich darauf gefasst machen, sich über seine Kernkompetenzen hinaus gründlich mit Betriebswirtschaft und Marketing auseinanderzusetzen, um nicht vor die Wand zu fahren.

6) Innerbehördliche Versetzungs- oder Bewerbungsmöglichkeiten auf eine andere Beamtenstelle überprüfen (mit dem verständlichen Bestreben, die bereits aufgebauten Altersansprüche und die sonstigen Vorzüge des Beamtentums zu behalten). Die Möglichkeiten und Grenzen dieses Weges schildert Rechtsanwalt Rüdiger Gedigk in unserem Interview in Kapitel 8.

Zur folgenden Liste

Über die Möglichkeiten und Grenzen einer Liste mit Berufsalternativen habe ich mich bereits geäußert. Hier seien nun einige davon aufgelistet.

Ich nähere mich der Frage nach alternativen Berufsbildern und Branchen eher aus Perspektive der studierten Unterrichtsfächer und Schulform. Dennoch soll dies im Umkehrschluss nicht aussagen, dass die Berufe ausschließlich für Lehrer mit diesem Studienfach relevant sein können. So lohnt es sich für Geisteswissenschaftler, in der Sparte „Wirtschaft“ zu suchen, ebenso wie es sich für Naturwissenschaftler lohnt, in der Sparte „Pädagogik“ zu stöbern.

Für die meisten dieser Berufe sind Weiterbildungen und umfassender eigener Wissens- und Erfahrungsaufbau nötig, was sie eher zu einem langfristigen Berufsziel machen dürfte. Andere Berufe dieser Liste sind ohne weitere Vorkenntnisse für Lehrer mit den entsprechenden Schwerpunkten geeignet. Viele „moderne“ Berufsbezeichnungen sind nicht selbsterklärend, sondern bedürfen deinerseits weiterer Recherche.

Ich zähle auf dein Verständnis, dass genaue Jobbeschreibungen hier den Rahmen sprengen würden.

ERSTGESPRÄCH BUCHEN



Im telefonischen Erstgespräch besprechen wir deine Situation und zeigen dir, wie eine mögliche Zusammenarbeit aussehen könnte.

Scanne den Code und sichere dir deinen persönlichen Gesprächstermin!

MINT

- Accounting
- Baubranche
- Biologisch-Technischer Assistent
- Biotech-Branche
- Chemische Industrie
- Consulting- und Beratungsbranche (z.B. im Ingenieurwesen, Baubranche, IT-Branche z.B. IT-Consultant bei größeren Beratungen)
- Controlling
- Data Analyst
- Data Scientist
- DevOps Manager
- Elektrobranche
- Finance Sektor
- IT Systemhaus
- Labor
- Lifescience-Branche
- Maschinenbau-Branche
- Mathematiker / Informatiker bei einer Bank
- Mathematiker bei Versicherung (Aktuar)
- Media-Agentur
- Natur und Erlebnispädagogik
- Pharma-Firmen
- Pharmareferent
- Softwareentwicklung
- Technische Verbände (z. B. Berufsgenossenschaften)
- Technischer Assistent
- Umweltämter
- Umwelttechniker
- Vertrieb
- Vertrieb bei Lehrmittelhersteller im MINT-Bereich
- Webentwicklung
- Zeitarbeit für Akademiker
- Ausbildungs- und Behindertenwerkstätten

Wirtschaft

- die meisten kaufmännischen Berufe
- agiles Projektmanagement (z. B. Scrumming, Agile Coaching)
- gesamter wirtschaftswissenschaftlicher Bereich (außer zu stark mathematisch geprägte Bereiche wie Controlling, Accounting, etc.)
- Vertrieb / Verkauf diverser erklärungsbedürftiger Produkte
- Personalmanagement
- Produktmanagement
- Unternehmensberatung
- Tourismuswirtschaft
- Logistik
- Recruiting
- mit entsprechendem Schwerpunkt auch Handwerk
- Arbeit bei Personaldienstleistern
- Zeitarbeitsfirma (im Recruiting, Klienten/Kundenberatung)
- Umschulungen und Weiterbildungen z. B. zum
- Bürokaufmann/Kauffrau
- Lohnbuchhaltung
- Rechnungswesen

Siehe auch „Neue Berufe“ S. 15

Geistes- und Sozialwissenschaften

- Anwaltskanzlei (suchen oft händeringend Fremdsprachen-Spezialisten)
- Archivar
- Auswärtiges Amt
- Autor, Ghostwriter
- Begabtenförderung / Stipendienvergabe bei Stiftungen

BERUFSALTERNATIVEN

- Beratung und Coaching
- Bibliotheksdienst
- Buchhändler
- Bundeszentrale für politische Bildung
- Bürokommunikation
- Content Creator und -Manager
- Copywriter
- Deutscher Akademischer Austauschdienst (DaAD)
- diverse Volontariate
- Fremdenverkehrsamt
- gesamter Kulturbereich
- Heilpraktiker Psychotherapie
- Human Resources (HR)
- Integrationshelfer
- Journalistik- und Mediabranche
- Kommunikationstrainer
- Lehrbuchredakteur
- Lektor
- Marketing und Public Relations (PR)
- Markt- / Meinungsforschung
- Moderation
- Museumsdidaktik / Gedenkstättenpädagogik
- NGOs (Unesco, Unicef, Amnesty International, etc.)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Pastoralreferent
- Personalentwicklung
- Produktmanagement
- Projektmanagement

Sport

- animateur
- Arbeit mit alten Menschen
- betriebliche Gesundheitsförderung
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

- Ergotherapeut
- Erlebnispädagogik
- Ernährungsberatung
- Fitnessstudio Franchisenehmer
- Sport- / Fitnessbranche
- gesamte Gesundheitsbranche
- Heilpraktiker
- Motologe
- Personal Trainer
- Physiotherapeut
- Reiseleitung
- Sanitätshaus
- Sportmarketing
- Sportökonom
- Krankenkasse / Versicherungswesen
- Sporttherapeut in Kliniken, Reha, Krankenhaus, Heilbad
- Tanzpädagogik
- Trainer
- Vertrieb bei Lehrmittelhersteller im Sportbereich
- Vertrieb im Sport/Gesundheitsbereich
- Vertrieb Sportgeräte
- Yoga / Feldenkrais / Entspannungstrainer
- Mütter-Kurse für Rückbildung, Babysport

Kunst & Musik

- digitale Musikproduktion
- Eventmanagement
- Fotograf
- freier Künstler / Musiker
- Grafiker im Marketing
- Hörakustiker (grade extrem gefragt)
- Illustrator für Verlage
- Komponist für Film- und Werbemusik
- Kultureinrichtungen/zentren
- Kulturmanagement
- Kurator

BERUFSALTERNATIVEN

- Kurse als Freiberufler anbieten
- Kunsttherapeut
- Mediabranche
- Museumsdidaktik
- Musikalische Früherziehung
- Musikschullehrer
- Musiktherapeut
- Projektmanagement
- Theaterpädagogik
- Veranstaltungsbranche
- Veranstaltungstechnik

Allgemeine / Sonderpädagogik

- Arbeit mit alten Menschen (pädagogisch / betreuerisch)
- Arbeitserzieher
- juristischer Verfahrensbeistand für Kinder
- Berufseinstiegsbegleitung / Bildungskoaching für Jugendliche
- Berufspädagogik
- Dyskalkulietrainer
- Fachkraft in Kindertagesstätte
- Hausaufgabenbetreuung
- Heilpädagoge
- Individuelle Förderung
- Integrationskraft
- Lernbegleiter
- LRS Trainer
- Motopäde
- OGS-Leitung / OGS-Kraft
- Pädagogische Fachkraft
- Pädagogischer Betreuer im Internat, Jugendwohngruppe, etc.
- Personalentwicklung
- Projektmitarbeit in sozialen Projekten / öffentlichen Einrichtungen / Instituten / privaten Projektträgern
- Schulbuchverlag

- Tagesmutter / Kinderbetreuung
- Teamleitung für FSJ / Freiwilligendienst
- Weiterbildung Kinder- und Jugendpsychotherapie
- Wirtschaftspädagogik

Lehren mit Klientenwechsel

- AGs / Kurse / Projekte an Privatschulen
- Auslandsschuldienst
- Dozent in Privatwirtschaft
- Einrichtungen für berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen / überbetriebliche Ausbildung / ausbildungsbegleitende Hilfen
- Erwachsenen-Alphabetisierung
- Erwachsenenbildung, z.B. Volkshochschule
- Fortbilder bei Kammern, z. B. Industrie- u. Handelskammer, Handwerkskammer
- Fortbilder für Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung
- Goethe-Institut
- Hochschuldozent (Lehrauftrag mit Promotion)
- Individuelle Nachhilfe per Videocall
- Lehrer bei Bundeswehr
- Lehrer im Strafvollzug
- Lehrer in Jugendeinrichtungen
- Lehrer in Klinik- und Reha-Einrichtungen (Schule für Kranke)
- Leiter für Betriebliche Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Nachhilfelehrer, Nachhilfeeinrichtung eröffnen
- Onlineplattform für Nachhilfe in bestimmtem Fach aufbauen
- Personalschulungen in Firmen
- Privatschulen / Internate / Ersatzschule
- Seniorenkurse

- Sprachlehrer im Betrieb
- Sprachschulen / Deutsch als Fremdsprache
- Waldorflehrer
- Wechsel an Abendschule, Weiterbildungskolleg
- Weiterbildung Montessori-Diplom - Montessori Schulen, andere progressive Schulen oder KiTas

Schulform- und fächerunabhängiger Quereinstieg

- Arbeitsvermittler bei Agentur für Arbeit
- Verfahrensbeistand (juristischer Beistand für Kinder bei Scheidung etc.)
- Technischer Redakteur
- Beratungsstelle (Ehe- / Familien- / Frauen- / Erziehung- / Sucht- / Sexualisierte Gewalt)
- Berufe bei Wohlfahrt / Kirche / sozialen Trägern
- diverse Tätigkeiten und Lehrtätigkeiten mit Fokus auf den Freizeit- und Hobbybereich
- Gastronomie
- Hochschulverwaltung
- Kulturverwaltung
- Logopädie
- Medienzentrum
- Technischer Redakteur
- Sprecher / Synchronsprecher
- Moderator
- NLP Coach
- Öffentlichkeitsarbeit
- Professioneller Airbnb Host
- Public Relations (PR), PR-Manager / PR-Berater
- Recruiting bei Personaldienstleister
- Referententätigkeit

- Sachbearbeiter (Verwaltung / Versicherung / Behörde)
- Schulbehörde
- Stadtverwaltung
- Studienberatung
- Systemischer Coach
- Touristik
- Wirtschaftswissenschaften (außer Finance, Controlling, Accounting, bzw. nur mit entsprechendem Studienfach Mathe/Info/Wirtschaft)

Siehe auch „Neue Berufe“ S. 15

„Neue Berufe“ mit starkem Wachstum im Zuge von Digitalisierung und New Work

- Agiles Projektmanagement
- Scrum Master
- Product Owner
- Organisationsentwickler
- People & Culture Manager (Personalentwicklung)
- Change Manager
- Agile Coach
- Design Thinking Coach
- DevOps Coach
- Data Science
- Content Creator
- Category Manager
- Content Management
- Copywriter
- UX Design
- Virtueller Assistent (VA)
- IT Trainer / Vertriebler
- Team Lead / People Lead
- Customer Success Manager
- Customer Happiness Manager
- Social Media Redakteur / Manager

TREND!
Lehrkräfte im Querausstieg haben hier aktuell besonders große Chancen!

BERUFSALTERNATIVEN

- Digital / Online Marketing
→ Relevante Schlagwörter und Bereiche hierbei: Search Engine Advertising (SEA), Search Engine Optimization (SEO), Programmatic Marketing, Social Media, Affiliate Marketing, E-Commerce, Content Management, Kreation, Out of Home, Künstliche Intelligenz (KI/AI), Selbstbestellende Algorithmen, Voice als primäre Interaktion / Interface, Blockchain, Internet of Things (IoT), Virtual Reality (VR), Augmented Reality, Big Data
- E-Learning Conceptor/ E-Learning Consultant
- Instructional Designer
- Informationsbroker
- Online Marketing Manager
- Online Redakteur
- SEO Manager

Stichworte für Einsteigerstellen:
„Volontär*in, Junior, Trainee“

„Angesagte“ Marketing & Software Weiterbildungsmöglichkeiten & Zertifikate

- Online Kurse zu ALLEN erdenklichen Themen über UDEMY
- Online-Kurse über LinkedIn Learning
- Google Ads Certification
- Facebook Blueprint Zertifikat
- SAP-Zertifikate
- Salesforce-Zertifikate
- Python-Programmierung
- ITIL-Zertifikate

Web- und Frontend-Entwicklung

- Wordpress
- CSS

- HTML5
- Javascript
- Adobe Creative Cloud Training
- UX-Design
- Photoshop Zertifikate
- Microsoft Visio

Aufbaustudiengänge

- Master Organisationsentwicklung
- Master Bildungsmanagement
- Diplompädagogik
- Master Erwachsenenbildung (z.B. TU Kaiserslautern)
- Master Personalentwicklung
- Master Schulmanagement
- Zertifikatsstudiengang Management Digitaler Bildungsprozesse (z.B. TU Kaiserslautern)
- Diverse Zertifikatslehrgänge bei Steinbeis + Akademie
- Kognitionswissenschaft
- Kulturwissenschaft
- Masterstudiengang ALMA (Alternativen zum Lehrberuf) Uni Passau
- Soziale Arbeit
- Soziologie
- Sozialpädagogik
- ggf. nebenberufliches grundständiges Neustudium (wird von meinen Klienten gar nicht so selten gemacht, z.B. Bachelor Psychologie, Betriebswirtschaft)

Moment mal!

Auf der nächsten Seite wartet ein Reality-Check auf dich. Bist du bereit für den Ausstieg?

Warte kurz! Bevor du jetzt Bewerbungen schreibst...

Du hast jetzt eine umfangreiche Liste mit spannenden Berufsalternativen vor dir und vielleicht scrollst du bereits durch Stellenanzeigen. Das ist verständlich – endlich siehst du konkrete Möglichkeiten vor dir! Doch Vorsicht: Bevor du vorschnell handelst, solltest du einen Reality Check machen. Er wird dir zeigen, ob du wirklich bereit für den Ausstieg bist.

- Du bist dir vollkommen sicher, dass du nicht mehr als Lehrkraft arbeiten möchtest.
- Bei deinen Recherchen weißt du genau, nach was du suchst und wo du suchen musst. Den verdeckten Arbeitsmarkt hast du voll im Blick.
- Du hast Menschen um dich, die dich verstehen und dich motivieren, deinen Weg zu gehen. Deine innere Haltung: Growth Mindset!
- Du bist gelassen, wenn du an den Bürokratie-Dschungel denkst, der bei Kündigung oder Dienstunfähigkeit auf dich zukommt.
- Du findest Stellenprofile, die genau zu deinen Fähigkeiten passen.
- Apropos Fähigkeiten und Kompetenzen: Du weißt ganz genau, wo deine Stärken liegen - auch außerhalb von Unterrichtsplanung und Schule.
- Gespräche mit den Menschen um dich herum bringen dich auf neue Gedanken und ermöglichen dir den nächsten, konkreten Schritt.
- Deine Bewerbungsunterlagen entsprechen den modernen Standards und sind auf dem aktuellsten Stand sowie ansprechend gestaltet.
- Du wurdest schon häufiger zu Bewerbungsgesprächen eingeladen.

Nichts oder wenig abgehakt? Der Reality Check hat dir vermutlich klar gemacht: Ein Berufswechsel ist komplex und bringt viele Herausforderungen mit sich. Aber lass dir eines gesagt sein: Das ist völlig normal und kein Grund zur Sorge!

Hunderte Lehrkräfte standen genau da, wo du jetzt stehst. Sie hatten die gleichen Zweifel, Ängste und Fragen. Heute haben sie ihren Weg gefunden und sind glücklich in ihrem neuen Beruf. Der entscheidende Unterschied? Sie haben sich professionelle Unterstützung geholt.

Was eine Zusammenarbeit mit uns verändert:

Lass uns mal einen Blick in deine nahe Zukunft werfen: Wie wäre es, wenn dieser Reality-Check nicht mehr dein Sorgenkind wäre, sondern deine Erfolgsliste? Gemeinsam mit uns verwandelst du jeden einzelnen Punkt in einen strahlenden Erfolg, denn ...

- ✓ Du hast dich klar entschieden, wie dein Weg weiter geht: egal, ob mit oder ohne Schule.
- ✓ Wir zeigen dir, wo du spannende Jobangebote findest, die individuell zu dir passen.
- ✓ Unsere Community ist der Ort für Begleitung und Austausch. Lerne dort Gleichgesinnte kennen, die genauso auf dem Weg sind, wie du, und bleibe dadurch motiviert.
- ✓ Orientierung im Bürokratie-Dschungel: So bist du besser informiert als Sachbearbeiter/innen.
- ✓ Du bewirbst dich zielgerichtet und nicht nach dem Schrotflintenprinzip.
- ✓ Apropos Fähigkeiten und Kompetenzen: Du kennst deine Werte, Stärken und Kompetenzen. So kannst du glasklar deinen Jobwechsel im Bewerbungsgespräch argumentieren.
- ✓ Im Austausch mit unserer Community und in Live-Coaching-Sessions bekommst du neue Perspektiven und Denkanstöße.
- ✓ Wir zeigen dir, wie du deine Bewerbungsunterlagen konkurrenzfähig machst.
- ✓ Wir trainieren mit dir Bewerbungsgespräche. So überzeugst du souverän!

Du musst jetzt anfangen ins Handeln zu kommen. Jeder Tag, den du mit ziellosem Grübeln verbringst, ist ein Minuspunkt mehr auf deinem Zufriedenheits- und Gesundheitskonto. Du verpasst echte Chancen auf dem Arbeitsmarkt und unzählige Tage außerhalb der Ferien, die du zufrieden und ausgeglichen verbringen könntest. Jeder Tag Warten (auf was eigentlich) ist ein Tag mehr, an dem du nach der Schule auf dem Sofa komplett durchhängst. Ist ein weiterer Tag, der dich krank macht.

Du möchtest nicht mehr warten?



Kostenloses Erstgespräch buchen!



Worauf wartest du noch? Fange jetzt an, deine Realität neu zu schreiben, aus der Abwärtsspirale auszusteigen, Kontrolle und Verantwortung zu übernehmen. Wie dein nächster Schritt aussieht? Zeigen wir dir auf der nächsten Seite!

Gehen dir diese Fragen durch den Kopf?

- ✓ "Welcher Weg ist wirklich MEINER?"
- ✓ "Kann ich mit meinen Erfahrungen als Lehrer*in auch woanders punkten?"
- ✓ "Wie schaffe ich den Sprung in ein neues Berufsleben?"
- ✓ "Was sind die ersten konkreten Schritte?"

Lass uns gemeinsam Klarheit schaffen!



Manchmal braucht es einfach ein offenes Gespräch, um aus dem Gedankenkarussell auszusteigen und echte Perspektiven zu entwickeln. Genau dafür ist unser kostenfreies und unverbindliches Erstgespräch (per Telefon) da.

Das erwartet dich im Gespräch:

- Ein geschützter Raum für deine Gedanken und Fragen
- Ein erster Einblick, wie eine Zusammenarbeit mit uns aussieht
- Informationen zu unseren Coaching-Programmen, die dich auf deinem Weg begleiten können

Dein erster Schritt in deine neue Zukunft

Jetzt Erstgespräch buchen!



ERSTGESPRÄCH BUCHEN

PS: Das Erstgespräch ist völlig unverbindlich. Aber es könnte der Startpunkt für deinen erfolgreichen beruflichen Neuanfang sein. ✨



KONTAKT

Du willst mehr?

Folge uns auf Social Media



*Ein Klick
auf die Icons
bringt dich hin!*

Impressum

©Isabell & Frank Probst - Laufbahn & Business Coaching
Inhaberin Isabell & Frank Probst

Oelinghovener Str. 7
53639 Königswinter
team@isabellprobst.de
<https://isabellprobst.de>



Coverbild: <https://unsplash.com>

Alle Rechte vorbehalten.
Diese Inhalte dürfen nicht geteilt, kopiert oder in irgendeiner Form verkauft werden.
Alle Verstöße werden rechtlich geahndet.